



Elternabend zum Schullandheimaufenthalt

1. Vorstellung des Schullandheimes / Flyer durchgeben

Lage/Ausstattung/Internetadresse
Räume
Hausordnung

2. Kosten

detaillierte Kostenaufstellung
Tagessätze
Fahrkosten
sonstige Unternehmungen

3. Termin

genaue Terminplanung
Organisation (Abholung!)

4. Vorstellen der Begleitpersonen

5. Geld einsammeln

6. Tagesablauf im Schullandheim

8:00 Uhr gemeinsames Frühstück
12:30 Uhr Mittagessen
17:30 Uhr Abendessen

- Nach der Anreise wird mit Hr. Mitterer eine Hofführung durchgeführt.
- Von der Klassenleitung werden die Schüler zum Tischdienst eingeteilt.
- Auf dem Seiml-Hof können verschiedene zusätzliche Programme im Bereich der Umweltbildung gebucht werden (Von der Milch zum Käse, Vom Korn zum Brot, Waldprogramm, Die Hecke – ein lebendiger Zaun, Kräuter oder Unkräuter, Arbeitsprogramm, Wasserprogramm, die Fütterung einer Milchkuh, Besuch beim Imker, Erstellung von Heutieren, der Apfel eine runde Sache,...)
- Für die klasseninterne Arbeiten sollen die Schüler folgende Materialien mitnehmen: _____

7. Was muss noch beachtet werden

Packliste austeilen:

- Ihr Kind bekommt eine Liste, auf der alle Ausrüstungsgegenstände aufgeführt sind. Packen Sie den Koffer gemeinsam mit Ihrem Kind, denn Ihr Kind muss den Koffer für die Heimreise ja auch packen. Es kennt seine Sachen genau? Trotzdem sollte die Packliste nicht fehlen.
- Getränke (Saftschorle und Tee) wird vom Schullandheim zur Verfügung gestellt. Es besteht zusätzlich die Möglichkeit andere kalte Getränke am Seiml-Hof zu kaufen.
- Die Verpflegung auf dem Seiml-Hof ist so reichlich, dass Sie Ihrem Kind keinen Proviant einpacken müssen. Bitte geben Sie aus diesem Grund auch kein Obst und keine Süßigkeiten mit!
- Kinder können im Schullandheim nicht angerufen werden. Bitte verlangen Sie in Notfällen die/den Lehrer/in.
- Bei der Kürze des Heimaufenthaltes können die Mädchen und Buben keine Elternbesuche empfangen. Bitte haben Sie dafür Verständnis.
- Nach dem Essen wird von den Kindern der Tischdienst erledigt.

Einverständniserklärung austeilen:

Falls Ihr Kind Medikamente nimmt, sollte dies der Lehrkraft bekannt sein. Leichtere Medikamente kann das Kind selbst einnehmen. Bei stärkeren Medikamenten wäre es sinnvoll, wenn die Eltern auf einem Zettel die genaue Dosierungsanweisung vermerken.

Kinder, die sich nicht in das Heimleben einleben können oder in grober Weise stören, müssen auf Kosten der Eltern nach Hause geschickt werden.